

Teil 8 Regattasysteme

Die folgend beschriebenen Regattasysteme sind für die Durchführung von Regatten empfohlen, aber nicht verbindlich. Die Verwendung eines bestimmten Regattasystems ist in der Ausschreibung anzuführen.

8.90. Allgemeine Bedingungen

8.90.1 GRUPPENAUFTEILUNG

- a. Zur Durchführung der Regatta werden die Starter in möglichst gleich große Gruppen aufgeteilt. Die 1. Aufteilung hat durch das Los zu erfolgen, die weiteren Aufteilungen erfolgen dann entsprechend dem jeweiligen Regattasystem.
- b. Die Größe der Gruppen richtet sich nach den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten der Wettfahrtbahn, wobei jedoch eher größere Gruppen anzustreben sind, damit die einzelnen Yachten möglichst viele Wettfahrten absolvieren können.
- c. Die Aufteilung der Yachten auf die einzelnen Gruppen für den 1. Durchgang muß mindestens 15 Minuten vor dem 1. Start durch Anschlag auf der vorgesehenen Tafel bekanntgegeben werden.

8.90.2. FESTLEGUNG DER REGATTADAUER

- a. In den Segelanweisungen ist entweder die Anzahl der zu segelnden Durchgänge oder die Startzeit des letzten Durchganges festzulegen.
- b. Eine Regatta wird als ungültig betrachtet, wenn nicht mindestens 5 Durchgänge stattgefunden haben.
- c. Eine Regatta kann vor Erreichung der laut Absatz a. festgesetzten Regattadauer nur durch einen einstimmig festgesetzten Beschluß des Wettfahrtausschusses - auf Grund widriger Umstände - vorzeitig, jedoch auf alle Fälle nur nach Beendigung eines Durchganges und unter Beachtung von Absatz b. beendet werden.

8.90.3. FESTLEGUNG DER ZEITBEGRENZUNG

Grundsätzlich sollte versucht werden, ohne die Festlegung einer Zeitbegrenzung auszukommen. Sollte es aber unumgänglich sein, so ist nach folgendem Verfahren vorzugehen:

- a. Die maximale Zeit für einen Lauf soll 20 Minuten betragen. In dieser Zeit muß die 1. Yacht die Ziellinie überschritten haben, andernfalls wird der gesamte Lauf annulliert
- b. Die restlichen Yachten haben 5 Minuten Zeit, die Ziellinie zu überschreiten. Alle Yachten, die nach diesem Zeitpunkt sich noch in der Wettfahrt befinden, werden auf den letzten Platz gesetzt.

8.91. Flottensystem (RCYRS Remote Controlled Yacht Racing System)

8.91.1 VORWORT

Beim Flottensystem wird in mehreren Gruppen gesegelt, aus denen jeweils eine bestimmte Anzahl Yachten in die nächst höhere Gruppe aufsteigt bzw. in die nächst tiefere Gruppe absteigt.

8.91.2 EINTEILUNG IN GRUPPEN

- a. Die angemeldeten Yachten werden durch Los in möglichst gleich große Gruppen unterteilt, die aus mindestens 6 Yachten bestehen müssen. Im Interesse einer möglichst großen Anzahl an Durchgängen sind die einzelnen Gruppen möglichst groß zu wählen unter Berücksichtigung eines reibungslosen Regattaablaufes.
- b. Die 1. Gruppe wird A genannt, die 2. B, die 3. C, usw.
- c. Es sind 3 Durchgänge zur weiteren Einteilung zu fahren, wobei bei diesen Einteilungsdurchgängen die Bewegung zwischen den Gruppen nach 2 verschiedenen Methoden erfolgen kann:
 1. Nach dem italienischen System und dessen Punktwertung gemäß Regel 92. (Italienisches Regattasystem) oder
 2. mit Neuverlosung nach jedem Durchgang (Grill - Hazard - System), mit Punktwertung entsprechend dem Flottensystem, wobei aber alle Gruppen die gleichen Punkte erhalten.
- d. Die Festlegung, nach welchem System die Einteilungsläufe gefahren werden, ist vor dem 1. Start durch Anschlag auf der dafür vorgesehenen Tafel für Bekanntmachung zu verlautbaren.
- e. Nach dem Abschluß der Einteilungsdurchgänge wird die Gesamtpunktzahl jeder Yacht ermittelt und die Gruppeneinteilung vorgenommen. Die Yachten mit den geringsten Punktezahlen starten in Gruppe A, die nächsten Yachten in Gruppe B, usw.

Bei Punktegleichheit ist die Losnummer der Auslosung entscheidend!

8.91.3 AUF - UND ABSTEIGEN

- a. Nach dem Abschluß der Einteilungsläufe werden die Auf- bzw. Absteiger einer jeden Gruppe nach folgender Methode festgelegt:
 1. Bei 11 oder weniger Yachten in der Gruppe A:
Die ersten 3 Yachten einer Gruppe, ausgenommen in A, mit der geringsten Punkteanzahl steigen auf und die letzten 3 Yachten mit der höchsten Punkteanzahl, ausgenommen in der letzten Gruppe, steigen ab.
 2. Bei 12 bis 15 Yachten in Gruppe A:
Die ersten 4 Yachten einer Gruppe, ausgenommen in A, mit der geringsten Punkteanzahl steigen auf und die letzten 4 Yachten mit der höchsten Punkteanzahl, ausgenommen in der letzten Gruppe, steigen ab.
 3. Bei 16 bis 19 Yachten in Gruppe A:
Die ersten 5 Yachten einer Gruppe, ausgenommen in A, mit der geringsten Punkteanzahl steigen auf und die letzten 5 Yachten mit der höchsten Punkteanzahl, ausgenommen in der letzten Gruppe, steigen ab.
 4. Bei 20 bis 23 Yachten in Gruppe A:
Die ersten 5 Yachten einer Gruppe, ausgenommen in A, mit der geringsten Punkteanzahl steigen auf und die letzten 5 Yachten mit der höchsten Punkteanzahl, ausgenommen in der letzten Gruppe, steigen ab.
- b. Wenn mehrere Yachten mit einer Platzierung den Lauf beenden, die durch Auf- bzw. Absteigen betroffen ist, so wird die Anzahl der Auf- bzw. Absteiger erhöht. In der betroffenen Nachbargruppe wird dann ebenfalls die Anzahl der Auf- bzw. Absteiger erhöht.
- c. Eine Yacht, die die Regatta aufgegeben hat, wird erst von der Ergebnistafel entfernt, wenn sie bis in die letzte Gruppe abgestiegen ist. Verbleiben nur noch 4 Yachten in der letzten Gruppe, so sollen die Gruppen neu eingeteilt werden. Bei der Neueinteilung werden die Punkte des letzten gesegelten Durchganges zu Grunde gelegt. In keinem Fall darf eine Yacht um mehr als 1 Gruppe auf- oder absteigen.

8.91.4 WERTUNGSSYSTEM

- a. Durchs Ziel gegangene Yachten bekommen Wertungspunkte entsprechend ihrer Reihung und der Punktetabelle .

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	usw.
Punkte	0	1,7	3	4	5	6	7	8	9	usw.

- b. Disqualifikation durch den Startstellenleiter:
Eine Yacht, die auf Grund einer Ersten Entscheidung durch den Startstellenleiter auf den letzten Platz gesetzt wird, erhält die Punkte für den letzten Platz.
- c. Disqualifikation durch Jury:
Letzter Platz in diesem Lauf + Punkte entsprechend der Anzahl der in diesem Lauf gestarteten Yachten x 0,5. Streichfähig lt. Punkt 8. 91. 5.
- d. Nicht streichfähige Disqualifikation
Punkte wie unter c. oder letzter Platz des gesamten Starterfeldes bei besonders schweren Vergehen des Starters. Kann nur durch die Jury ausgesprochen werden.
- e. Die Yacht mit der geringsten Punkteanzahl gewinnt die Regatta.
- f. Liegen nach Abschluß der Regatta verschiedene Yachten punktegleich, so soll nach Regel 2.11. (Totes Rennen) verfahren werden.

Die in den Einteilungsläufen vergeben Punkte werden in der Gesamtwertung mit berücksichtigt. Bei eventuellen Streichmöglichkeiten können auch Ergebnisse aus den Einteilungsläufen gestrichen werden.

Mit Ausnahme der Einteilungsdurchgänge werden alle Punkte kontinuierlich von der 1. Yacht in der 1. Gruppe bis zur letzten Yacht in der letzten Gruppe vergeben. Dementsprechend sammelt eine Yacht Punkte entsprechend ihrer Platzierung, mit folgenden Ausnahmen:

Die 1. Yacht in der Gruppe A erhält 0 Punkte, die 2. Yacht 1,7 Punkte, Die 3. Yacht 3 Punkte, usw.

8.91.5 STREICHUNG VON ERGEBNISSEN

Nach Abschluß der Regatta werden folgende Streichungen der schlechtesten Ergebnisse, einschließlich der Einteilungsläufe durchgeführt:

- | | |
|--|------------------|
| 1. bei 5 bis 9 vollständigen Durchgängen | 1 Streicher, |
| 2. bei 10 bis 14 vollständigen Durchgängen | 2 Streicher, |
| 3. bei 15 bis 19 vollständigen Durchgängen | 3 Streicher, |
| 4. bei 20 bis 24 vollständigen Durchgängen | 4 Streicher usw. |

8.91.6 PUNKTEGLEICHSTAND IN DEN EINTEILUNGSLÄUFEN

Falls es erforderlich ist, einen Punktegleichstand zwischen 2 Yachten aufzulösen. Sollte es Streichläufe geben, so erhält die Yacht mit den weniger Punkten ohne Streicher den Vorrang. Besteht dann immer noch Punktegleichstand, so ist die Auslosungsnummer entscheidend.

8.92. Italienisches Regattasystem

8.92.1 VORWORT

Das folgende Regattasystem geht zurück auf eine Idee von Luigi Badinelli. Es wird seit längerer Zeit mit Erfolg angewendet und bietet insbesondere folgende Vorteile:

1. Jedem Teilnehmer wird die Möglichkeit völliger Gleichheit im Rahmen der Regatta gegenüber allen Konkurrenten gegeben. Es besteht aber auch von Beginn an die Möglichkeit, daß die besten Yachten immer wieder gegeneinander segeln.
2. Von Beginn an werden alle Punkte für die Endwertung herangezogen. Es sind keine Einteilungsläufe erforderlich, wodurch auch bei relativ kurzer Regattadauer ein ausgeglichenes, faires Ergebnis zu erwarten ist.
3. Durch die dauernde Umschichtung der Starter treffen auch schlechtere Yachten immer wieder auf die besten Yachten einer Regatta. Es ziehen sich dadurch die Starterfelder während einer Wettfahrt weiter auseinander, wodurch die Bildung größerer Gruppen erleichtert wird. Weniger, aber dafür größere Gruppen bedeuten einen Zeitgewinn im Ablauf der Regatta.

8.92.2 EINTEILUNG UND BEWEGUNG ZWISCHEN DEN GRUPPEN

- a. Die angemeldeten Starter werden durch Los in Gruppen unterteilt, die aus mindestens 6 Yachten bestehen müssen. Im Interesse einer möglichst großen Anzahl an Durchgängen sind die einzelnen Gruppen möglichst groß zu wählen, bei Berücksichtigung eines reibungslosen Regattaablaufes. Es sind aber mindestens 3 Gruppen zu bilden.
- b. Bei der Gruppeneinteilung ist darauf zu achten, daß die Zahl der Yachten in jeder Gruppe möglichst gleich groß und möglichst durch die Anzahl der Gruppen teilbar ist.
- c. Nach Durchführung eines Durchganges werden die Yachten auf die einzelnen Gruppen neu verteilt.

Zu diesem Zweck werden die Yachten jeder Gruppen entsprechend der Platzierung in dem zuletzt gesegelten Durchgang gereiht. Die so

gereichte Gruppe wird zur Neueinteilung der Yachten in Sektionen gegliedert. Jede Gruppe ist auf so viele Sektionen zu gliedern wie Gruppen in der Regatta vorhanden sind und in jeder Sektion soll letztlich die gleiche Anzahl Yachten vorhanden sein.. Es sind somit die besten Yachten einer Wettfahrt der Sektion A ihrer Gruppe, die danach durchs Ziel gehenden in der Sektion B usw.

- d. Für den nächsten Durchgang ergibt die Summe der Sektionen A aus allen Gruppen die neue Gruppe A, die Summe der Sektionen B aus allen Gruppen die neue Gruppe B usw.
- e. Wenn die Anzahl der gemeldeten Yachten nicht auf gleich große Gruppen aufteilbar ist, oder die Anzahl der Yachten in den einzelnen Gruppen nicht durch die Anzahl der Gruppen in gleich große Sektionen teilbar ist, dann ist vor Beginn der Regatta von der Jury genau festzulegen, wie die Aufteilung in die einzelnen Sektionen erfolgen wird. Diese Festlegung ist vor dem 1. Start durch Anschlag auf der dafür vorgesehenen Tafel für Bekanntmachungen zu verlaublichen.
- f. Die Aufteilung muß aber auf jeden Fall so erfolgen, daß die Anzahl der Yachten in den einzelnen Sektionen höchstens um 1 Yacht unterschiedlich ist. Sie muß in den einzelnen Gruppen weiters so erfolgen, daß die Summe der Sektionen A wieder eine gleich große Gruppe A (wie vor der Neuaufteilung) ergibt. Dies gilt sinngemäß auch für alle anderen Gruppen.
- g. Wird die neue Gruppeneinteilung durch den gleichzeitigen Zieldurchgang von 2 oder mehr Yachten beeinflußt, dann wird die Anzahl der Aufstiegsplätze entsprechend erhöht. In der davon betroffenen korrespondierenden Gruppe wird die Anzahl der Abstiegsplätze entsprechen erhöht. Diese Verfahrensweise geht dann immer zu Lasten der letzten Gruppe, in die entsprechend weniger Yachten absteigen und in dieser letzten Gruppe steigen dann auch weniger Yachten auf.

8.92.3 WERTUNGSSYSTEM

- a. Jede Yacht, die einen Lauf beendet, sich nicht zurückzieht oder ausgeschlossen wird, erhält die folgenden Punkte:

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	usw.
Punkte	0	1,7	3	4	5	6	7	8	9	usw.

- b. Nach dem 1. Durchgang erhalten die Yachten der neuen Gruppe B 3 Punkte zusätzlich zu den unter Absatz a. angegebenen Punktezahlen,

die Yachten der neuen Gruppe C 6 Punkte zusätzlich, die Yachten der neuen Gruppe D 9 Punkte zusätzlich, die Yachten der neuen Gruppe E 12 Punkte zusätzlich usw.

- c. Disqualifikation durch den Startstellenleiter:
Eine Yacht, die auf Grund einer Ersten Entscheidung durch den Startstellenleiter auf den letzten Platz gesetzt wird, erhält die Punkte für den letzten Platz.
- d. Disqualifikation durch Jury:
Letzter Platz in diesem Lauf + Punkte entsprechend der Anzahl der in diesem Lauf gestarteten Yachten x 0,5. Streichfähig lt. Punkt 8. 91. 5.

Für die Endauswertung werden die Ergebnisse aller Läufe zusammengezählt. Streichläufe gibt es wie im Flottensystem. Für die Wiedergutmachung gelten die selben Bestimmungen wie im Flottensystem.

8.93 MSS System Most Simple System

Zielsetzung:

- Gleiche Chancen für alle Teilnehmer zu jeder Zeit und in jedem Durchgang
- Ausschaltung jeder Klassifizierung nach Leistung
- Kein Auf- oder Absteigen
- Minimaler Organisationsaufwand
- einfache Durchführung
- Keine Einteilungsläufe

8.93.1 DURCHFÜHRUNG

- a. Der Veranstalter teilt die Starter nach dem Zufallsprinzip in Gruppen.
- b. Die Anzahl der Starter pro Gruppe bestimmt der Wettfahrtleiter
- c. Die weitere Zusammensetzung der einzelnen Gruppen ergibt sich aus der Einlaufreihenfolge des jeweils vorherigen Durchganges in folgenden Durchgänge:

Bei 2 Gruppen:

der 1., 3., 5., 7., 9. usw. Segler segelt den nächsten Lauf in der Gruppe A
der 2., 4., 6., 8., 10. usw. Segler segelt den nächsten Lauf in der Gruppe B

Bei 3 Gruppen:

der 1., 4., 7., 10., 13. usw. Segler segelt den nächsten Lauf in der Gruppe A
der 2., 5., 8., 11., 14. usw. Segler segelt den nächsten Lauf in der Gruppe B
der 3., 6., 9., 12., 15. usw. Segler segelt den nächsten Lauf in der Gruppe C

Bei 4 Gruppen:

der 1., 5., 9., 13., 17. usw. Segler segelt den nächsten Lauf in der Gruppe A
der 2., 6., 10., 14., 18. usw. Segler segelt den nächsten Lauf in der Gruppe B
der 3., 7., 11., 15., 19. usw. Segler segelt den nächsten Lauf in der Gruppe C
der 4., 8., 12., 16., 20. usw. Segler segelt den nächsten Lauf in der Gruppe D

Die Punktevergabe erfolgt in jeder Gruppe nach dem Low Point System:

1., 2., 3., 4., 5., Platz
0 1,7 3 4 5 Punkte

Streichläufe sind bei diesem System nicht unbedingt notwendig, können aber angewandt werden. Protestpunkte und Wiedergutmachung wie im Flottensystem.